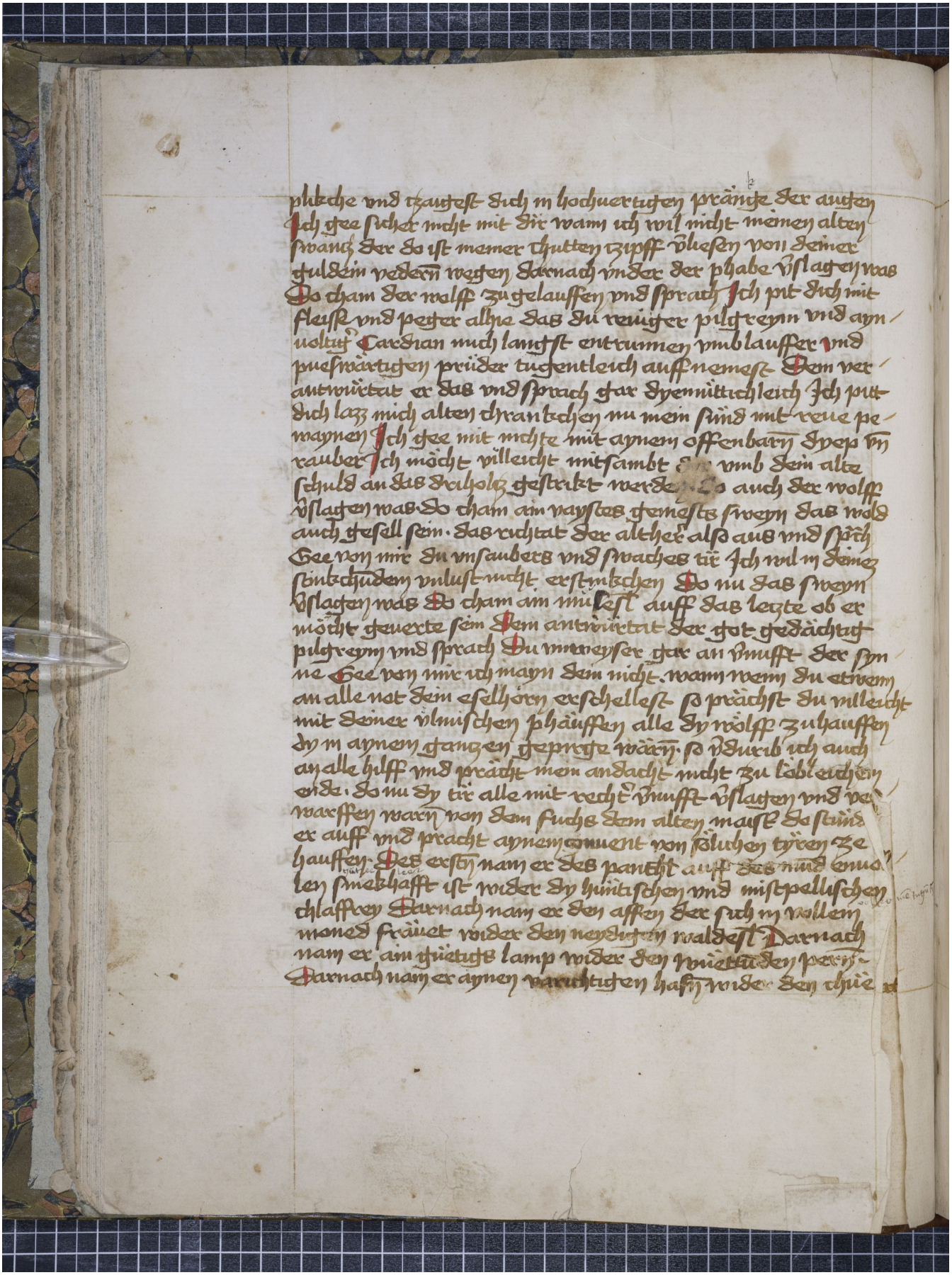
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift



plicche vnd czaustest dich in hochuertigen prängk der auczen
Ich gee sicher nicht mit dir wann ich wil nicht meinen alten
swanck der do ist meiner chutten czipff vbesen von deiner
guldein vedern werfen darnach vnder der phabe vßlagen was
Do cham der wolff zugelaufen vnd sprach Ich pit dich mit
fleiss vnd peter alpe das du reuiger pilgreyn vnd aym
voltuf carchan mich lautst entrumen vmb lauffer vnd
puessmärtigen prüder tugentleich auffnemest Dem ver
antwürtet er das vnd sprach gar grymmitchleich Ich pit
dich lazz mich alten chrantchen in mein sünd mit reue pe
waynen Ich gee mit nichte mit aynem offenbarn grep vn
rauber Ich möcht villeicht mitsambt dir vmb dein alte
schuld an das galgolz gestrikt werden. Do auch der wolff
vßlagen was. Do cham ain vaystes grimestes swein das wold
auch gesell sein. das ruchtet der alther alß aus vnd sprach
Gee von mir du vnsaubers vnd swaches tier Ich wil in deinez
sintchuden vnlust nicht erstinkchen Do nu das swein
vßlagen was Do cham ain unlest auff das letzte ob er
möcht geuerte sein Dem antwürtet der got gedächtig
pilgreyn vnd sprach Du unreyner gar an vnuft der syn
ne Gee von mir ich mayn dein nicht. wann wenn du etwem
an alle not dein eselhören erschellest so prächst du villeicht
mit deiner vlmischen phäuffen alle dy wölff zuhauffen
dy in aynem ganczen greprete wären. so vßurib ich auch
an alle hilff vnd prächt mein andacht nicht zu lobleichen
ende. Do nu dy tier alle mit recht vnuft vßlagen vnd ve
warffen waren von dem fuchs dem alten mause do stund
er auff vnd pracht aynem conuent von slichen tieren ze
hauffen. Des ersten nam er des pantht auff des mund enuo
ley smetzhafft ist wider dy hintischen vnd mistpellischen
chlaffrey Darnach nam er den affen der sich in vollem
monet gräuet wider den neydigen waldest Darnach
nam er ain gütigs lamp wider den gnietigen pern
Darnach nam er aynen varuchtigen hasen wider den chie